

Grundflächenzahl

Bei der Gartengestaltung sind die Regelungen des Bebauungsplans sowie der Örtlichen Bauvorschrift zu beachten.

Zur Nutzung des Grundstücks ist eine maximal zulässige Grundflächenzahl (GRZ) festgesetzt: Quadratmeterzahl unter- oder überbauter Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche des Baugrundstücks (vgl. § 19 Baunutzungsverordnung).

GRZ I – Hauptanlagen

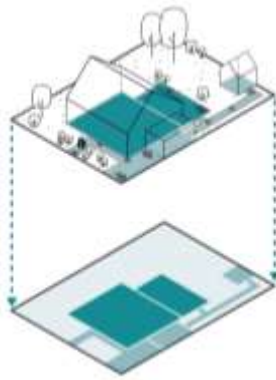
Überbaubare Grundstücksfläche, die durch eine Hauptanlage wie ein Wohnhaus mit Balkon, Kellerabgänge, Terrassen etc. bedeckt wird.

GRZ II – sonstige bauliche Anlagen

Nebenanlagen wie eine Garage, ein Carport oder eine Zufahrt, ein Gartenhaus oder andere Versiegelungen werden angerechnet.

Die GRZ I darf um 50% überschritten werden, sofern der Bebauungsplan keine andere Vorgabe gibt. Hierbei gelten auch Schottergärten als überbaute Fläche!

Bei einer GRZ von 0,3 dürfen insgesamt 45% der Grundstücksfläche überdeckt sein.



- GRZ I (Hauptanlagen)**
Wohnhaus und Terrassen in direkter Verbindung mit dem Wohnhaus
- GRZ 2 (alle sonstigen baulichen Anlagen)**
z. B. Garage, Carport, KD-Stellplatz, Zufahrt, Gartenhaus, begehbare Gewächshäuser, befestigte Wege und Flächen, Terrassen ohne Verbindung zum Wohnhaus

Sie haben Fragen oder Anmerkungen zu dem Thema? Kontaktieren Sie uns.

Kontakt in Gifhorn

Klimaschutzmanagement

Marktplatz 1
38518 Gifhorn
05371 88 404
klimaschutz@stadt-gifhorn.de

**Weitere Infos finden Sie unter:
www.stadt-gifhorn.de**

**Nachhaltige
Gartengestaltung
Grün statt Grau**



Gefördert durch:



als Mitglied einer Koalition
des Deutschen Bundestages



Stadt Gifhorn



Bepflanzte (Vor-) Gärten

Bieten Lebensraum für diverse Arten

Bepflanzte (Vor-) Gärten stellen Nahrungsmöglichkeiten für Nützlinge dar. So können Insekten weiterhin unsere Zier- und Nutzpflanzen bestäuben.

Ermöglichen Versickerung von Niederschlägen

Begrünte Gärten ermöglichen Versickerung von Wassermengen, wodurch die natürlichen Grundwasserspeicher aufgefüllt werden können.

Tipp: Achten Sie bei der Gartengestaltung auf eine standorttypische und robuste Pflanzenauswahl.

Tragen zu sauberer Luft bei

Pflanzen, wie Büsche und Bäume haben wichtige Aufgaben: Sie produzieren nicht nur Sauerstoff, sondern filtern auch Feinstaub und Rußpartikel aus der Luft.

Dienen der Abkühlung an Sommertagen

Durch Verdunstung und Beschattung tragen Pflanzen maßgeblich zur Abkühlung bei. An heißen Tagen kann es unter einem Baum bis zu 15°C kühler sein, als in der Umgebung.

Was ist ein Schottergarten?

Definition

Schottergärten sind gestalterisch von dunklen, kantigen Steinen geprägt, die häufig auf **einer Folie oder einem Vlies** liegen. Pflanzen kommen in Schottergärten nur sehr selten vor.

Durch die Abdeckung des Bodens mit einer undurchlässigen Auflage sind Schottergärten als **versiegelte Fläche** zu bewerten.

Urteil des Oberverwaltungsgerichts Niedersachsen

Im Januar 2023 entschied das OVG Niedersachsen, dass Niedersachsens **Baubehörden Schottergärten unterbinden** dürfen und bezieht sich auf § 9 Abs. 2 NBauO, der besagt, dass nicht bebaute Flächen Grünflächen sein müssen.

Hierbei soll eine **Einzelfallbetrachtung** vorgenommen werden. Grünflächen werden durch **naturlastige oder mit Pflanzen bewachsene Flächen („grüner Charakter“)** definiert, in der sich Steinelemente dem Bewuchs dienend zu- oder unterordnen.

Nach § 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung müssen alle nicht überbauten Flächen eines Grundstücks Grünflächen sein.

Nachteile eines Schottergartens

Fördert die Erhitzung

Die Luft wird nicht abgekühlt, sondern zusätzlich nachts durch die Steine erwärmt. So wird die Wohnqualität erheblich reduziert.

Luftqualität nimmt ab

Durch fehlende Pflanzen werden Feinstaubpartikel nicht aus der Luft gefiltert.

Schadet der Artenvielfalt

Insekten und Kleintiere finden weder Nahrung noch Unterschlupf. Außerdem stellt die Erhitzung Todeszonen für alles Lebendige dar.

Wie soll das Gesicht Gifhorns aussehen? Gestalten Sie aktiv mit!

Verhindert die Wasserversickerung

Niederschläge können nicht versickern und begünstigen so Überschwemmungen.

Pflegeaufwand

Unkrautwachstum ist trotz Folie oder Vlies möglich. Außerdem können Verfärbungen durch Algen oder Witterung entstehen. Nach drei bis zehn Jahren muss die Folie oder das Vlies ersetzt werden.

Lärmverstärkung

Der Schotter reflektiert neben Sonnenstrahlung ebenfalls Schallwellen, sodass ein geringerer Schallschutz besteht.